

Inhalt

Vorwort	11
1 . Deutschland-Frage und zwei deutsche Staaten (1945/49–1961)	15
1.1 »Germany first«: Die European Advisory Commission (EAC) 1943–45	15
1.2 Widersprüchliche Befreiung 1945: Bedingungslose Kapitulation, Bombenkrieg, »Zusammenbruch« und »Stunde Null«?	16
1.3 Jalta, Potsdam und die Vertreibung der Deutschen aus dem Osten 1945	20
1.4 Alliierte Kontrolle der Reorganisation von Partei- und Länderpolitik 1945–47 ...	24
1.5 Entstehung unterschiedlicher Erinnerungskulturen	32
1.6 Exempel ohne weitreichende Folgen: Das IMT in Nürnberg 1945/46 und die Nachfolgeprozesse, versandete Entnazifizierung und schwierige Wiedereingliederung	36
1.7 Beginn des Kalten Kriegs und Präjudizien für die innerdeutsche Teilung: Bizone, Münchner Ministerpräsidentenkonferenz 1947 und »Trizonesien« 1948	42
1.8 Der erste Sieg der Westmächte im frühen Kalten Krieg um Deutschland	47
1.9 Ein doppeltes Provisorium unter Besatzungsherrschaft	58
1.10 Äußere und innere Teilintegration der BRD und DDR	65
1.11 »Wiedergutmachung« der BRD – Ablehnung durch die DDR	73
1.12 Eingeschränkte Westeuropapolitik: Mitbegründung der Montanunion, Beitritt zum Europarat, »Deutschlandvertrag« und Scheitern der Europaarmee	80
1.13 Westliche vor östlicher Militärblockbildung – die Militarisierung beider deutscher Staaten	86
1.14 Zwei deutsche Staaten – zwei deutsche Systeme	95
1.15 Konträre Außenpolitik der BRD und DDR	144

2.	Verfestigung der Teilung (1961–1972)	171
2.1	Stabilisierung der DDR und fortgesetzte Westintegration der Bundesrepublik unter Erhard und Kiesinger	171
2.2	Die kurze Kanzlerschaft Ludwig Erhards (1963–1966) und die Große Koalition unter Kurt-Georg Kiesinger (1966–1969) als Übergangsphasen	192
2.3	Die anderen und neuen Gesichter der BRD: »Gastarbeiter«, Extremismus und die 1968er-Studentenbewegung	196
2.4	Machtwechsel in Bonn: Die sozialliberale Koalition Brandt-Scheel (1969–1974)	200
3.	»Wandel durch Annäherung«, Entspannung und Normalisierung (1972–1979)	214
3.1	Schwierige Begegnungen und extrem mühsame Verhandlungen: EG-Erweiterung, UNO-Beitritte, KSZE und die deutsch-deutschen Beziehungen	214
3.2	Die Affäre Guillaume als Pyrrhussieg der DDR – SED-Abgrenzungspolitik – Fortsetzung der sozial-liberalen Koalition unter Schmidt und Genscher	218
3.3	Ölkrise, Wachstumsgrenzen, Arbeitslosigkeit und die »Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik«: Die Lage in beiden deutschen Staaten	223
3.4	Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter, Extremisten-Beschluss, Berufsverbote und die Rote Armee Fraktion	231
3.5	Bürgerinitiativen, Frauen-Emanzipation, Mitbestimmung, alternative Energien und Erweiterung des traditionellen Parteienspektrums	241
4.	Entspannung in der Krise, Neue Konfrontation, Rüstungsabbau und Blockerosion (1979–1989)	246
4.1	Afghanistan-Intervention der UdSSR, KSZE-Nachfolgeprozess, NATO-Doppelbeschluss, Friedensbewegung und Raketen-Stationierung und Helsinki-Effekte dank Gorbatschow	246
4.2	Konstruktives Misstrauensvotum gegen Schmidt, konservative Wende unter Kohl und Etablierung der Grünen	252
4.3	Der INF-Vertrag und die Verantwortungsgemeinschaft der deutschen Staaten	255
4.4	Erinnerung an die Weltkriege, Historikerstreit und die Frage der Aussiedler	259
4.5	Tschernobyl und die Anti-AKW-Bewegung – Proteste gegen die Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf – Fortschritte in der EG-Integration	263
4.6	Steigende Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung sowie Skandale in der Bonner Republik und der DDR	266
4.7	Weder Glasnost noch Perestroika in der DDR, Honecker-Besuch in Bonn, SED-Repression, Kirchenopposition und erste Anzeichen der Erosion	270

5.	Wiederkehr der »Deutschen Frage« und Vereinigung Deutschlands (1989/90)	275
5.1	Hintergründe und Voraussetzungen der Veränderungen in Ostdeutschland	275
5.2	Wirtschaftlicher Niedergang, Botschaftsbesetzungen, Radikalisierung und gelungene Massenflucht über Ungarn	278
5.3	Vorböten des 9. November: Abbau der ungarischen Grenzanlagen, das Paneuropa-Picknick und die offizielle Grenzöffnung zu Österreich und die Angst vor einer »chinesischen Lösung«	288
5.4	Gescheitertes Jubiläum 40 Jahre DDR, Ablöse Honeckers und Kollektiv-Rücktritt des ZK	293
5.5	Die Öffnung der Grenzübergänge am 9. November und Kohls »Zehn-Punkte-Plan«	297
5.6	SED-Krise, Bürgerrechtsgruppen, die Übergangsregierung Modrow und der »Zentrale Runde Tisch«	304
5.7	Deutsch-deutsches Treffen in Dresden, Öffnung des Brandenburger Tors, Wochen des Schweigens in Moskau und Vermeidung eines Chaos	306
5.8	Schwer lastendes Stasi-Erbe und vorgezogene Volkskammerwahlen	309
5.9	Deutsch-deutsche Währungsunion, die Oder-Neiße-Frage, Sorge bei den westlichen Partnern und die »Zwei-plus-Vier-Verhandlungen«	314
5.10	Keine militärische Vereinigung: Die NVA als ungeliebtes Kind der deutschen Einheit	327
5.11	Doppelte Repräsentation und das Ende der geteilten Auslands- kulturpolitik 1989/90	329
5.12	Helmut Kohl als »Kanzler der Einheit« – Kontrastprogramm zur »Deutschlandpolitik« von Konrad Adenauer	331
5.13	Legalisierter Vollzug der Einigung nach Artikel 23 Grundgesetz	337
6.	Folgen und Lasten der Einheit: Transformation, Stagnation und der Ausklang der Ära Kohl (1990–1998)	341
6.1	Erste gesamtdeutsche Wahlen und der Preis der Einheit	341
6.2	Die »Treuhand«: Prügelknabe und Sündenbock – Bilanz einer finanziellen und einmaligen ökonomischen Katastrophe	345
6.3	Von der Provinz in die Metropole: Berlin wird neue Hauptstadt und Bonn Bundesstadt	354
6.4	Im Zeichen der Rezession: Stagnation und Krise des Sozial- und Wohlfahrtsstaats	357
6.5	Rechts- und Linksextremismus: Anschläge auf Ausländer und die letzten RAF-Attentate gegen das BRD-»Establishment«	361
6.6	Vorbereitung des Euro und stärkeres internationales Engagement: Kontroversen über Deutschlands Rolle in Europa und der Welt	363

6.7 Grundgesetz-Änderungen, ein erster gesamtdeutscher Bundespräsident und die politische Rolle des Bundesverfassungsgerichts	368
6.8 Bundestagswahl, Sieg für Rot-Grün und Ablösung Kohls 1998	373

7. »Rot-Grün« als Experiment auf halbem Weg (1998–2005) 379

7.1 Die Hauptakteure: Gerhard Schröder und Joschka Fischer	379
7.2 Schröders »neue Mitte«, Lafontaines Rücktritt und Verluste bei den Grünen . . .	381
7.3 Umstrittene Außenpolitik: »Kosovokrieg« 1999 und Friedensmission in Mazedonien	382
7.4 Aufschwung und Rückschlag der CDU durch die Spendenaffäre	386
7.5 Deregulierung und Internationalisierung: Deutschlands Rolle im Zeichen der Globalisierung und EU-»Osterweiterung«	388
7.6 Steuer- und Rentenreform sowie Schuldenabbau – Atomausstieg und Diversifizierung der Gesellschaft	391
7.7 Entscheidung für Zwangsarbeiterentschädigung und Kontroverse um das Holocaust-Mahnmal in Berlin	394
7.8 Streit um Staatsangehörigkeitsrecht – Einwanderungsland Deutschland	398
7.9 Terrorismusbekämpfung im Zuge von »9/11« und Vertrauensfrage im Bundestag für den Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr	400
7.10 Euroeinführung, Flutkatastrophe und die Ablehnung des Irakkriegs: Knapper Wahlsieg für Rot-Grün 2002	405
7.11 Grenzen der Reformpolitik, Neuwahlen und das Ende von Rot-Grün 2005	408
7.12 Rot-Grün als Projekt: Gemischte Bilanz einer einmaligen Regierung	412

8. Bruch und Tradition: Große Koalition unter Angela Merkel (2005–2009) 414

8.1 Angela Merkel: Der Weg zur ersten Bundeskanzlerin	414
8.2 Große Koalition unter Merkel als Bundeskanzlerin	416
8.3 Aktive Außenpolitik, EU-Ratspräsidentschaft und Bindung zu Israel	418
8.4 Fortgesetzte Reformpolitik mit Erfolgen und Misserfolgen	422
8.5 Finanz- und Wirtschaftskrise, ein Wahlkampf der Ausschließlichkeit, Bundestagswahlen und das Ende der Großen Koalition (2008/09)	424
8.6 Fazit einer »Zwangsehe«	428

9.	Die schwarz-gelbe Koalition (2009–2013)	430
9.1	»Scheitert der Euro, dann scheitert Europa«: Griechenland-Krise und »Rettungsschirme«	430
9.2	Anhaltender »Aufbau Ost«, abrupter Ausstieg aus der Atomenergie und ein neonazistischer Untergrund	435
9.3	In der Afghanistan-Falle: ISAF als Mission Impossible, »Kundüz-Affäre« und die späte Erkenntnis eines Kriegseinsatzes	439
9.4	Die NSA-Affäre und die Frage der deutschen Souveränität	444
9.5	Bilanz der schwarz-gelben Koalition	446
10.	Vom europäischen Krisenmanager zur lahmen Ente Europas (2014–2017)	448
10.1	Gesellschaftliche Umbrüche, Wandlungen und Verwerfungen	448
10.2	»Flüchtlingskrise« oder die Problematik von »Wir schaffen das!«	453
10.3	Islamistischer Terrorismus, Merkels sinkender Stern und Deutschlands Verlust an Führungsfähigkeit in Europa	460
10.4	Schließung der Balkanroute, Flüchtlingsabkommen mit der Türkei, Spannungen mit Ankara und Etablierung der AfD	464
10.5	Sanktionen gegen Russland, Diesel-Skandal und das »Brexit«-Referendum im Vereinigten Königreich	470
10.6	Rechtsextremistische Untergründe	473
11.	Die ausklingende Ära Merkel und die Berliner Republik am Scheideweg (2017–2020)	476
11.1	Die Bundestagswahl 2017 als politisches Erdbeben und der Einzug der AfD in den Bundestag	476
11.2	Der Aachener Vertrag – kein verheißungsvoller Neustart für Europa	484
11.3	Deutschland im 21. Jahrhundert – eine vorläufige Bilanz der Ära Merkel	490
12.	Drei unterschiedliche Republiken mit zehn verschiedenen Dimensionen: Bonn – Pankow – Berlin	504
12.1	Die geschichtliche und historiographische Dimension deutscher Staatlichkeit	506
12.2	Die Dimension des demokratie-, gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Zusammenhangs	510

12.3 Die Dimension der äußeren und inneren Sicherheit – ein gemeinsames Anliegen	516
12.4 Die außenpolitische Dimension als Divergenz-Problem	520
12.5 Die Dimension der deutschen Einheit 1989/90 als nationaler Aufstand	528
12.6 Die Dimension der geteilten Nation mit den Langzeitfolgen einer gespaltenen Gesellschaft	533
12.7 Die Dimension der Identitätskompensationen	536
12.8 Die vergangenheitspolitische Dimension	537
12.9 Die Dimension der Wirtschafts- und Zahlungspolitik	540
12.10 Die neue Dimension der Berliner Republik	544
Abkürzungsverzeichnis	550
Bibliografie	553
Verzeichnis der Abbildungen und Grafiken	572
Abbildungen	572
Grafiken	575
Personenverzeichnis	579